

Protokoll der 17. AGSB-Tagung in Saarbrücken (20.-22.03.1996)

Top 1: Begrüßung

Czwalina eröffnet um 14.30 Uhr die 17. Jahrestagung der AGSB und begrüßt unter den Anwesenden besonders die erstmalig auf einer Jahrestagung erschienenen neuen Mitglieder sowie die Vertreter der hiesigen Universität. Prof. Dr. Daus als Leiter des Sportwissenschaftlichen Instituts richtet Grußworte an die Mitglieder der AGSB, anschließend begrüßt Peper als Leiter der ausrichtenden Bibliothek die Teilnehmer. Abgerundet wird die Eröffnung durch eine Vorführung von Sportstudierenden.

Top 2: Formalia

Die Tagungsordnung wird wie versendet genehmigt, die Wahlen sollen jedoch unter Top 8 behandelt werden.

Peper erläutert den organisatorischen Ablauf der Tagung.

Das Protokoll der 16. Jahrestagung der AGSB in Berlin wird um eine schriftlich vorliegende Erklärung von H.-J. Müller zur „Fußnote Eins“ auf Seite 6 wie folgt ergänzt: „Bei der zitierten Tagung der AGSB 1993 in Leipzig hat das BISp die Absicht geäußert, die CD-ROM SPOLIT zweimal im Jahr erscheinen zu lassen. Die damit verbundenen Kosten für das Mastering standen dann jedoch wider Erwarten im Haushalt des BISp nicht zur Verfügung. Diese Situation ist bis heute unverändert.“ Mit dieser Ergänzung wird das Protokoll ohne Gegenstimmen genehmigt.

Top 3: Bericht des Vorstandes

Mangels eigener Finanzen trifft sich der Vorstand eher beiläufig zwischen den AGSB-Jahrestagungen aus Anlaß von Seminaren, Kongressen u. ä. Bei Bedarf werden telefonische Absprachen getroffen. Czwalina hat regelmäßige Kontakte unterhalten u. a. zum BISp (so durch Teilnahme an Fachbeiratssitzungen und an der Feier zum 25jährigen Bestehen) und zur dvs.

In einem Schreiben an Prof. Dr. Hopf (Univ. Göttingen) wurde das erstmalige Fehlen dortiger Vertreter auf einer Jahrestagung moniert. Als erfreuliche Reaktion ist festzustellen, daß Göttingen jetzt wieder vertreten ist.

Der Vorstand bedauert das Fehlen von Simonis (BISp) in Berlin und in Saarbrücken und würde es begrüßen, wenn er an der nächsten Jahrestagung wieder teilnehmend könnte, um seinen EDV-Sachverstand in die AGSB mit einzubringen.

Czwalina berichtet mit Unterstützung des Betroffenen über die mißliche Situation des Sekretariats nach dem Ausscheiden von Scholz aus dem DOI.

Das Handbuch SPOLIT/SPOWIS liegt vor.

Top 4: AGSB – dvs

Borkenhagen erläutert die mögliche Form der Zusammenarbeit zwischen der AGSB und der dvs. Dabei bekommt die AGSB ein Mitspracherecht in der dvs, und der Vorsitzende der AGSB nimmt das Sprecheramt in der Sektion BDI der dvs wahr. Es wird eine finanzielle Beteiligung der dvs an den AGSB-Tagungen geben (z.B. für Referentengelder). Auf die AGSB-Mitglieder kommen keine finanziellen Kosten durch die Kooperation mit der dvs zu. Des weiteren werden die Termine der AGSB-Tagungen durch die „dvs-Informationen“ mitgeteilt.

Die Versammlung spricht sich mehrheitlich dafür aus, daß der amtierende Präsident eine nur das Nötigste regelnde Kooperationsvereinbarung mit der dvs abschließt. Zuvor wurde das Abstimmungsergebnis der schriftlichen Umfrage mitgeteilt: 10 Stimmen für eine Kooperation; 5 Stimmen gegen eine Kooperation). Czwalina

wird ermächtigt, mit der dvs sogenannte „Letters of agreement“ über die Kooperation auszutauschen, die das nötige Mindestmaß umfassen sollen (siehe Anlage 1).

Top 5: Informationen der Mitgliedsbibliotheken und -institutionen

Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp)

Kloock berichtet über die Situation des Bundesinstituts seit der vergangenen AGSB-Tagung. Seit Anfang 1995 ist Dr. Martin-Peter Büch neuer Direktor des Bundesinstituts. Auch im Fachbereich „Kulturwissenschaft und Fachinformation“ haben personelle Veränderungen stattgefunden. Fachbereichsleiter Regierungsdirektor Siegfried Lachenicht, einer der Mitbegründer der AGSB, ist Ende September 1995 in den Ruhestand getreten. Derzeit ist der stellvertretende Leiter Wissenschaftlicher Direktor G. Anders mit der Wahrnehmung der Leitungsgeschäfte betraut (inzwischen zum neuen Leiter ernannt). Anders läßt seinerseits seine Grüße ausrichten und gleichzeitig sein Bedauern, daß er aus terminlichen Gründen an der diesjährigen Tagung nicht teilnehmen kann. Im Oktober des vergangenen Jahres feierte das Bundesinstitut sein 25jähriges Bestehen, u.a. mit der Teilnahme des Bundesinnenministers Kanther. Entsprechend der bundesweiten Finanzsituation und der Orientierung hin zum „schlanken Staat“ ist auch das Bundesinstitut im Rahmen der Sportförderung des Bundes von Einsparungen betroffen. Für die Fachinformation bedeutet dies, daß neben der Arbeit zur Erstellung der Datenbanken SPOLIT und SPOFOR zusätzliche Arbeitsbelastung zu bewältigen ist, die u.a. durch organisatorische Umstrukturierung und verstärktem IT-Einsatz aufgefangen werden muß.

Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT)

Regner führt aus: Die Aufgabe des IAT ist es, das Training im Spitzensport zu unterstützen und zu begleiten. Dies wird auch vom Spitzensport angenommen. Die Personalsituation hat sich am IAT stabilisiert. Die Abteilung Information und Dokumentation sowie die Bibliothek wird von der Leitung des IAT als notwendig für ihre Arbeit angesehen. Es wird nur noch leistungssportrelevante Literatur ausgewertet. Eine gemeinsame Datenbank des IAT und des BISp wird es wohl nicht geben. Die Datenbank SPOWIS wird nicht weitergeführt.

Deutsche Sporthochschule Köln

H. Schiffer berichtet, daß der Neubau der Zentralbibliothek vorraussichtlich im August 1996 bezogen wird. In die Systematik der Bibliothek wurden auch die Mutterwissenschaften integriert. Es wird eine Freihandaufstellung in der Bibliothek erfolgen, wobei es hier aber an einer Systematik bei der Aufstellung fehlt (die Bücher werden zunächst nach der Anschaffungszeit aufgestellt). Dieses liegt vor allem an der personellen Unterbesetzung der Bibliothek.

Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs)

Der Geschäftsführer der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft, Frederik Borkenhagen, berichtet über aktuelle Entwicklungen aus der dvs. Auf der letzten Mitgliederversammlung anläßlich des dvs-Hochschultages in Frankfurt/Main im September 1995 wurde Prof. Dr. Klaus Zieschang (Bayreuth) zum neuen Präsidenten der dvs gewählt. Die dvs-Geschäftsstelle bleibt jedoch weiterhin in Hamburg. Sie hat dort Räumlichkeiten im Gebäude des Feldhaus/Czwalina Verlages bezogen; die neue Anschrift lautet: dvs-Geschäftsstelle, Postfach 730229, D-22122 Hamburg, Tel.: (040) 67941212, Fax: (040) 67941213, e-mail: dvs.Hamburg@t-online.de.

Die Mitgliederversammlung setzte mit der Sektion Sportinformatik, der Kommission Gesundheit und der Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ drei neue „Abteilungen“ ein. Auf dem nächsten dvs-Hochschultag, der im September 1997 in Bayreuth stattfinden wird, ist geplant, allen Sektionen und Kommissionen – somit auch der Kommission BDI (= AGSB) – Möglichkeiten zur Präsentation mit einem „Mini-Symposium“ o.ä. zu geben. Interessenten zur Mitwirkung an einem solchen Vorhaben mögen sich (mit einem Beitragsangebot) an Borkenhagen wenden.

Die Dokumentation der Vorträge der letztjährigen AGSB/BDI-Tagung in Berlin ist in der Ausgabe 2/1995 der „dvs-Informationen“ erfolgt. Interessenten, die noch ein Heft haben möchten, wenden sich an Borkenhagen.

Die Schriftenreihe der dvs wird von Band 73 an in der Edition Czwalina des Feldhaus Verlages erscheinen. Aufmachung, Bandzählung und Name der Schriftenreihe wird sich jedoch nicht ändern bzw. fortgesetzt werden. Auslieferung und Inkasso wird jetzt ebenfalls über den Feldhaus Verlag abgewickelt (auch für ältere Ti-

tel). Mitglieder der AGSB, die die Schriftenreihe bisher bei der dvs-Geschäftsstelle abonniert hatten, erhalten die Bücher weiterhin zu den Konditionen für dvs-Mitglieder (=25% Nachlaß auf den Buchhandelspreis). AGSB-Mitgliedern, die über den Buchhandel beziehen, kann dieser Nachlaß nicht gewährt werden. Es wird empfohlen, alle Bestellungen an die dvs-Geschäftsstelle zu richten, um sich den Nachlaß zu sichern.

Eidgenössische Sportschule Magglingen (ESSM)

Küffer berichtet, daß zur Zeit in der Bibliothek 45.000 Dokumente öffentlich zugänglich sind (Info-Material wurde während der Sitzung verteilt). Zur Zeit werden 14 CD-ROMs in das Bibliotheksnetz in Magglingen eingespeist und können von den Benutzern der Bibliothek eingelesen werden. Weiterhin wurde ein neues elektronisches Bestellsystem eingerichtet (siehe Anlage 2 zum Protokoll). Die Videos, die in Magglingen produziert und über die Bibliothek auszuleihen waren und sind, können jetzt auch käuflich erworben werden. Die finanzielle Ausstattung für die Bibliothek hat sich seit 6 Jahren nicht verändert.

Österreichisches Dokumentations- und Informationszentrum (ÖDISP) Wien

Müllner übermittelt herzliche Grüße von Heinz Ertl aus Wien. Müllner ist nicht nur Leiter des ÖDISP, sondern hat noch einen Lehrauftrag in Sportgeschichte. Das ÖDISP ist mit 5 1/2 Stellen ausgestattet. Seit 1989 werden Monographien in die Datenbank eingespeist. Eine Vernetzung ist vorhanden, leider fehlt das qualifizierte Personal, um die technischen Möglichkeiten voll auszuschöpfen. Müllner baut mit anderen Kollegen zur Zeit einen Bibliotheksverbund (BIBOS) auf.

Sportwissenschaftliches Institut der Universität Saarbrücken

Peper berichtet über die Entstehung und Entwicklung der Bibliothek des Sportinstituts. 1962 übernahm er deren Leitung und erarbeitete eine Systematik für die Bibliothek, die bis heute fast unverändert gültig ist. Danach wurde eine Verschlagwortung des Bestandes (in Zusammenarbeit mit dem BISp) durchgeführt. Bis 1989 wurde noch mit Karteien in Papierform gearbeitet, danach brach auch in dieser Bibliothek das EDV-Zeitalter an. Aufgebaut wurde die EDV von Werner Pitsch und weitergeführt von Alexander Titz. Die räumliche Entwicklung der Bibliothek begann mit zwei Schränken im Hörsaal der jetzigen Hermann-Neuberger-Sportschule und setzte sich fort mit mehreren Umzügen in verschiedene Räumlichkeiten bis hin zu einer Eingliederung in die UB, bis dann schließlich 1995 der letzte Umzug in das neue Gebäude der Bibliothek vollzogen wurde. Von allen Teilnehmern der AGSB-Tagung wird die Bibliothek als „Schmuckstück“ des Instituts bezeichnet.

In nächster Zeit sollen die Systematik der Bibliothek überarbeitet (analog zur Sporthochschule Köln) und die alten Zettelkataloge in die EDV eingegliedert werden.

Anschließend wurden von Titz die 4 Datenbanken SWIOPAC, SPOLIT, SPOWIS, SABINE vorgestellt und deren Anwendungsmöglichkeiten demonstriert. Es wurde eine Mailbox für die AGSB eingerichtet, in der sich 11 Eintragungen (Teilnehmer) angemeldet haben. Beendet wurde diese Demonstration mit einer Gruß-Adresse der AGSB-Tagungsteilnehmer an die der Mailbox angeschlossenen Personen.

Technische Universität München, Sportbibliothek

Mertz berichtet, daß die Sportbibliothek der TU München immer noch nicht an den OPAC angeschlossen ist.

Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena

Herzog berichtet, daß an der Universität Jena 11.000 Studenten eingeschrieben sind, davon 330 mit dem Fach Sport. In der Sportbibliothek gibt es 12.000 Monographien, 50 laufende Zeitschriften bei 20 Benutzerplätzen. Zusätzlich werden die Datenbanken SPORT DISCUS, SPOLIT und SPOWIS angeboten. In den Archivräumen ist ungefähr 1/3 der Bibliothek untergebracht, die restlichen 2/3 des Bestandes sind in einer Freihand-Aufstellung untergebracht. Zur Zeit befindet sich die Bibliothek in einer Notunterkunft, mit einem Umzug ist im Sommer 1997 zu rechnen. Seit 1991 werden die Bibliotheksdaten EDV-mäßig erfaßt. Die Arbeiten der Bibliothek müssen mit 1 1/2 Personalstellen bewältigt werden.

Universität Basel, Institut für Sport – Bibliothek

Nyffeler teilt mit, daß sich die Bibliothek des Sportinstituts Basel für die Software „Faust“ als Dokumentationsprogramm entschieden hat. Es gibt eine Vernetzung mit der UB, die auch die Eingabe in die EDV übernimmt, nachdem sie von der Bibliothek des Instituts vorbereitet wurde.

Universitätsbibliothek Augsburg

Huber berichtet, daß die Bibliothek des Alpenvereins in den Bestand der UB Augsburg eingegliedert wurde.

Universitätsbibliothek Leipzig

Bauer berichtet, daß der OPAC jetzt auch im Internet angeboten wird. Sonst habe sich nur wenig geändert.

Top 6: Datenbanken/EDV*CD-ROM mit SPOLIT*

Czwalina und Borkenhagen berichten, daß die neue CD-ROM zum 15. April ausgeliefert wird. Die Ausgabe 1996 der CD-ROM enthält insgesamt 98.507 Dokumente. Dies entspricht einem Zuwachs von 5.406 Einheiten. Die Datenfelder der Ausgabe 6/1995 (z.B. fehlende erste Ziffer bei Jahreszahlen), die bei einigen Dokumenten auftraten, konnten leider vom BISP (noch) nicht behoben werden, da ein entsprechendes Software-Modul angeschafft werden muß, wozu keine Mittel vorhanden waren/sind. Die Ausgabenzahlung der CD-ROM entfällt zukünftig (also nicht „7/1996“, sondern nur noch „1996“). Eine evtl. Update-CD-ROM würde dann mit „1996-Update“ gekennzeichnet.

Um ein zweimaliges Updating der CD-ROM finanzieren zu können, benötigt der Verlag mindestens (nach einer Kalkulation von Anfang 1996) 45 feste Bezieher einer Update-CD-ROM, die für DM 400,- zu beziehen wäre. Des weiteren müßte ein Datenzuwachs von mindestens 2.500 Datensätzen garantiert werden, um ein Updating für die Käufer rentabel erscheinen zu lassen. Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft kann ein 2. Updating nicht finanzieren. Der Verlag wird bei der Auslieferung der CD-ROM 1996 das Interesse für ein 2. Updating zu den genannten Konditionen erfragen.

Borkenhagen demonstriert Installation und Betrieb der Windows-Version von CD-Answer, die erstmalig auf der CD-ROM enthalten ist. Es wird empfohlen, diese Version nur zu Testzwecken zu verwenden, da sie noch nicht optimal angepaßt ist. Die DOS-Version steht weiterhin zur Verfügung und sollte erste Wahl sein.

Online-Zugang zu SPOLIT

Das BISP kann noch keinen Online-Anschluß bieten. Man hofft aber auf baldige Abhilfe, um dann auch als Host fungieren zu können. Online-Verfügbarkeit würde eine Verkürzung des Erscheinungsintervalls der CD-ROM nicht mehr nötig machen, da die Benutzer, die die aktuelle Information benötigen, diese online erhalten könnten. Über die Kosten einer Nutzung der Online-Verbindung sind noch keine Entscheidungen gefallen. Es ist nicht davon auszugehen, daß sie kostenfrei sein wird.

Eine Diskettenvariante, um ein zusätzliches Updating zu erhalten, ist wegen des schlechten handlings (mehr als 10 Disketten werden für ein Updating benötigt) nicht zu empfehlen. Auch die „Downloading-Variante“ wurde diskutiert und für nur schlecht zu realisieren betrachtet, weil sie große Rechnerkapazitäten bindet und zusätzlich Download-Kosten verursacht.

Bei DIMDI liegt die Datenbank SPOLIT nach wie vor mit einem monatlichen Updating vor. Es ist also möglich, über DIMDI Recherchen anfertigen zu lassen, die auch die aktuellen Datensätze des Bundesinstituts in der Datenbank SPOLIT berücksichtigen.

Datenbank „AV-Medien“ auf der CD-ROM „Sportwissenschaft“

Die aus einem Forschungsauftrag des BISP resultierende Dokumentation von AV-Medien steht vor dem Abschluß. BISP und Verlag streben an, sie als Datenbank auf der nächsten CD-ROM Sportwissenschaft aufzubringen. Damit können demnächst auch Recherchen zu den AV-Medien mit Hilfe der CD-ROM vorgenommen werden.

Handbuch SPOWIS/SPOLIT

Borkenhagen erläutert auf Anfrage, warum Michael Winter trotz seiner signalisierten Bereitschaft zur Mitarbeit an der Abfassung des Handbuchs aus Terminnot nicht beteiligt werden konnte (das Handbuch sollte zum nächstmöglichen Auslieferungstermin der CD-ROM fertiggestellt sein). Borkenhagen und Czwalina drücken ihr Bedauern zu dem Vorgang aus und bitten Winter um Verständnis. Allgemein wird auf die gute Qualität des Handbuchs hingewiesen.

SPOWIS

Über die Datenbank SPOWIS gibt es keine neuen Mitteilungen zu machen.

Deutsche Sporthochschule Köln

H. Schiffer teilt mit, daß die Bestände der Zentralbibliothek der Deutschen Sporthochschule Köln nun auf CD-ROM vorliegen und auch im Internet einzulesen sind.

Neue Medien

Huber stellt die CD-ROM Bildung vor. Die Datenbank beinhaltet 244.000 Dokumente aus dem Bereich Bildung und Erziehung. Darunter sind viele Dokumente, die sich mit dem Thema Sport beschäftigen. Ihr Wunsch und der der Mitglieder der AGSB ist es, daß die sportbezogene Literatur der Datenbank in SPOLIT integriert wird.

Borkenhagen berichtet über die „Gesellschaft Information Bildung“ (GIB), einen Zusammenschluß ähnlich der AGSB im Bereich Erziehungs- und Bildungswissenschaft. Die GIB hat bereits 3 Fachtagungen durchgeführt, von denen bisher 2 Veranstaltungen in lesenswerten Berichtsbänden dokumentiert sind:

- Peter Diepold/Diann Rusch-Feja (Hrsg.): Bildungsdokumentation Heute: Fachinformation für Wissenschaft und Praxis. 1. GIB-Fachtagung Frankfurt/Main, 10.-11. November 1993. Berlin 1994. ISBN 3-88494-148-8, 90 S., DM 12,00
- Peter Diepold/Diann Rusch-Feja (Hrsg.): Elektronische Informationsdienste im Bildungswesen. 2. GIB-Fachtagung 17.-18. November 1994 in Berlin. Berlin 1995. ISBN 3-9804450-0-3, 207 S., DM 15,00

Bezugsquelle der Bücher sowie Kontaktadresse für weitere Informationen zur GIB ist die GIB-Geschäftsstelle, c/o Dr. Friedrich Rost, FU Berlin, Arnimallee 10, D-14195 Berlin, Tel.: (030) 838-5888, Fax: (030) 838-5889.

Über die Europäische Kommission können kostenlos mehrere Informationsschriften (Broschüren und Periodika) bezogen werden, die sich mit allgemeinen Fragen zur Entwicklung der Informationstechnologie sowie zu verfügbaren Datenbanken im europäischen Raum beschäftigen. Bezugsquelle: Europäische Kommission, GD XIII-6, Dokumentation, 200, Rue de la Loi (BU 24-1/80), B-1049 Brüssel.

Internet und Online-Markt

Das Sportwissenschaftliche Institut Saarbrücken und die Zentralbibliothek der DSHS Köln werden gebeten, das Internet und den Online-Markt zu beobachten und Neuerungen in der AGSB-Mailbox zu veröffentlichen. Bei der nächsten AGSB-Tagung sollen Internet und Online-Markt ein Top sein. Ein besonderes Interesse bestand an Adressen und Datenbanken, die im Internet für sportrelevante Themen zur Verfügung stehen. Diese Adressen und Hinweise sollen auch über die AGSB-Mailbox verbreitet werden.

Top 7: Wahlen

Vorab wird einstimmig beschlossen, daß nur noch ein Stellvertreter für den Präsidenten der AGSB gewählt wird. Die Amtsperiode des Vorstands währt regelmäßig zwei Jahre. Nyffeler übernimmt als Sitzungspräsident die Durchführung des Tops Wahlen.

Wahl des Präsidenten

Es wird die Wiederwahl von Czwalina vorgeschlagen. Um eine breitere Auswahlbasis zu schaffen erfolgen weitere Nominierungen (Bauer, Huber, Küffer, J.Schiffer), auf Nachfrage lehnen die Nominierten jedoch eine Kandidatur ab.

Per Akklamation und standing ovation wird Czwalina einstimmig zum Präsidenten wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

Wahl des Stellvertreters/in

Zur Wahl des Stellvertreters werden Bauer und J. Schiffer vorgeschlagen, der jedoch nicht kandidieren möchte.

Bauer wird einstimmig zur Stellvertreterin des Präsidenten der AGSB wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Wahl des Generalsekretärs

Küffer wird einstimmig zum Generalsekretär der AGSB gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Top 8: Arbeitsgruppen

Verbandsbibliotheken

Es gibt keinen Bericht und keine Diskussion.

Software

Es gibt keinen Bericht und keine Diskussion.

Indexierung und Systematisierung (AGIS)

J. Schiffer berichtet über die Entwicklung und Aufgaben der AGIS (siehe Anlage 3 zum Protokoll). Desweiteren wird er eine Mailbox für die AGIS einrichten. Anregungen von den Mitgliedern der AGSB an die AGIS werden gern entgegengenommen.

TOP 9: Termine

Die nächste AGSB-Jahrestagung soll vom 12. bis 14.03.1997 in Köln in der Zentralbibliothek der DSHS stattfinden. Die Unterbringung wird voraussichtlich in der Trainerakademie erfolgen. Die Einladung wird rechtzeitig mit einer Tagungsordnung versandt, welche die einzelnen Tops in zeitlicher Reihung, jedoch ohne genaue Terminierung nach Tag und Stunde enthält.

Es soll wieder einen Workshop mit wissenschaftlichen Beiträgen geben, den die dvs organisiert. An folgende Themenschwerpunkte ist gedacht:

- Sacherschließung/katalogisierung im Netz aus bibliothekarischer Sicht (Lück);
- Multi-Media, Internet, Online-Markt;
- Audio-Visuelle Medien (Küffer)

TOP 10: Verschiedenes

Im Czwalina Verlag erscheint eine neue Zeitschrift, „Schulsport Hamburg“, die nicht nur regional bedeutsame Themen aufgreift. Alle Bibliotheken der sportwissenschaftlichen Institute bzw. UBs werden demnächst ein Exemplar erhalten. Pro Jahr erscheinen 3 Ausgaben, die kostenlos abgegeben werden, da sich die Zeitschrift ausschließlich über Anzeigeneinnahmen finanziert.

Czwalina dankt abschließend im Namen der Teilnehmer der 17. AGSB-Jahrestagung dem Bibliotheksteam von der Universität Saarbrücken für die großartige Unterstützung und Betreuung dieser Tagung. Er wünscht allen Teilnehmern einen guten Heimweg und freut sich auf ein Wiedersehen 1997 in Köln. Die 17. Jahrestagung der AGSB wird gegen 13.00 Uhr beendet.

Hardeggen, den 24.09.1996

Hamburg und Ahrensburg, den 5.11.1996

für die Richtigkeit der Protokollierung

gez. Hans-Jürgen Scholz

unter Mitwirkung von Frederik Borkenhagen und Clemens Czwalina

- Anlagen:
- 1 Vereinbarungen zwischen dvs und AGSB
 - 2 Die ESSM stellt der Öffentlichkeit die gesamten Bestände der Mediothek auf dem Computer zur Verfügung
 - 3 Information zur Sitzung der AG Indexierung und Systematisierung (AGIS) der AGSB
 - 4 Arbeitsgemeinschaft Sportwissenschaftlicher Bibliotheken (AGSB) (aus: „dvs-Informationen“ 2/1996)
 - 5 Teilnehmerliste